

Pressemitteilung

Europahaus startet Projekt mit einem Volumen von 140.000 Euro Internationales Projekt vermittelt Europa in der frühkindlichen Bildung

Anfang November startete im Europahaus Aurich das EU-Projekt „Europa von Anfang an“ mit einem ersten Treffen der Projektpartner. Dazu tagten Florian Born vom Deutschen Schul- und Sprachverein in Sønderborg, Cornelia Janzen von der Kids Company in Prag, Laura Frovolaitė vom Kindergarten „Saules gojus“ in Vilnius und Professor Dr. Georg Rocholl von der Hochschule Emden/Leer im Europahaus, um gemeinsam die Inhalte und den Verlauf des Projektes im Detail zu erarbeiten. „Das erste Treffen mit dem international besetzten Projektteam hat zu greifbaren Ergebnissen geführt und Lust auf mehr gemacht. Jetzt freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit“, erklärt die Projektleiterin Ulrike Seinen-Schatz vom Europahaus.

Insgesamt umfasst das Projekt ein Volumen von 140.000 Euro und wird in fünf Modellregionen in Niedersachsen und vier internationalen Partnerregionen umgesetzt. Es soll das Thema Europa besser in der frühkindlichen Bildung zu verankern. Dazu sollen europaweit Erzieherinnen aus Kindertageseinrichtungen zu den Themen „Europa in der Kita“ und „Frühkindliche Bildung und Entwicklung in Europa“ fortgebildet werden. „Die Multiplikatorinnen sollen dann in einem nächsten Schritt ihr neu erworbenes Wissen nutzen, um an ihren regionalen Standorten passgenaue und an der Zielgruppe orientierte Sensibilisierungs- und Fortbildungsangebote für weitere Erzieherinnen aus der Praxis anzubieten“, sagt die Projektkoordinatorin Monja Krafft vom Europahaus.

Zum Abschluss des Projekts plant das Europahaus eine internationale Konferenz für Bildungsexperten aus der Frühpädagogik. Dabei stellen die Beteiligten die Ergebnisse des Projektes einer breiten Fachöffentlichkeit vor. Für die Arbeit in Kindertagesstätten und Vorschulen sammeln Seinen-Schatz und Krafft Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Projekt und veröffentlichen diese in einer viersprachigen Handreichung für die Kita-Praxis.

„Europa von Anfang an“ baut auf das bereits erfolgreich in der Region Ostfriesland durchgeführte Projekt „Lernen in und über Europa hinaus“ auf. Es erlangt durch die internationale Besetzung und dank der Unterstützung durch das Europäische Informationszentrum Hannover eine internationale Ausrichtung. „Der fachliche Austausch

und die Netzwerkbildung mit Fachkräften aus der Frühpädagogik in ganz Europa wird für alle Beteiligten ein großer Gewinn sein und die Professionalisierung des Berufsfeldes weiter vorantreiben“, betont Prof. Dr. Rocholl.

Bildunterschrift:

Hintere Reihe v.l.n.r.: Florian Born vom Deutschen Schul- und Sprachverein in Dänemark, Monja Krafft vom Europahaus, Helge-Peter Ippensen vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport - Regierungsvertretung OL, Michael Buckup vom Europäischen Informationszentrum Hannover und Prof. Dr. Georg Rocholl von der Hochschule Emden/Leer

Vordere Reihe v.l.n.r.: Ulrike Seinen-Schatz vom Europahaus, Nicole Daniel vom Europe Direct Braunschweig, Laura Frovolaitė vom Kindergarten „Saules gojus“ aus Litauen, Christel Wolf von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, Cornelia Janzen von der Kids Company in Prag